

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
I/52

Verantwortliche/r:
Sportamt

Vorlagennummer:
52/011/2014

Leistungsstützpunkt Schwimmen

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Sportbeirat	27.05.2014	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen
Sportausschuss	27.05.2014	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Am 31. März 2014 ist ein Schreiben des Bayerischen Schwimmverbandes zur Zukunft des Landesstützpunktes Erlangen-Nürnberg im Sportamt eingegangen (Siehe Anlage 1). Dabei geht es im Kern darum, dass für den Landesstützpunkt Erlangen-Nürnberg für das vereinsübergreifende Training im Nachwuchsbereich in der Zeit von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr zwei 50 m Bahnen in der Hannah-Stockbauer-Halle zur Verfügung gestellt werden sollen. Die Förderung des Nachwuchstrainings soll durch den qualifizierten Trainer Stefan Döbler erfolgen. Grundlage ist eine Neukonzeption durch den Stützpunktleiter Roland Böller, die in der Anlage 2 beigefügt ist.

Mit den beteiligten Vereinen der Schwimmsportgemeinschaft 1981 Erlangen (TB 1888 Erlangen, Schwimmverein Erlangen und Sportgemeinschaft Siemens) wurden mehrere Gespräche geführt.

In der Zeit von 16.30 Uhr und 18.00 Uhr von Montag bis Freitag ist die momentane Aufteilung der vier für den Schwimmsport zur Verfügung stehenden Bahnen so geregelt, dass der TB 1888 Erlangen 2 Bahnen und Schwimmverein Erlangen mit Sportgemeinschaft Siemens zwei Bahnen nutzen. Im vorgeschlagenen Konzept können die Schwimmerinnen und Schwimmer der drei Vereine auf den 2 Stützpunktbahnen trainieren und die restlichen Sportlerinnen und Sportler auf den jeweils 2 Bahnen (1 Bahn TB 1888, 1 Bahn SV/SGS).

Bislang ist der TB 1888 Erlangen mit dieser Neuausrichtung für die Nachwuchssportler einverstanden. Der Schwimmverein Erlangen und die Sportgemeinschaft Siemens fordern bislang eine Beibehaltung ihrer beiden Bahnen in diesem Zeitraum.

Anlagen: Anlage 1 Schreiben BSV
Anlage 2 Neukonzeption

III. Behandlung im Gremium

Beratung im Sportausschuss am 27.05.2014

Protokollvermerk:

Herr Klement bittet um Rederecht für Stützpunktleiter Roland Böller und Herrn Wolfgang-Dieter Thiel, 1. Vorsitzender des Schwimmvereins Erlangen e.V..

Herr Böller erläutert die Anlage „Neukonzeption der Verteilung der Wasserflächen“ und kommentiert die Tischaufgabe des Schwimmvereins Erlangen und der Sportgemeinschaft Siemens – Schwimmabteilung. Ausgeschlossene Vereinswechsel, vollständige Finanzierung der Trainer

durch den Verband und keine Neuaufnahme während des Jahres sind schwer realisierbare Forderungen.

Die Bedingung des Landesstützpunktes ist die Führung und Verwaltung der zwei weiteren Bahnen für vereinsübergreifendes Leistungstraining. Herr Böller befürchtet bei ausbleibender Einigung eine Verlagerung des Leistungsstützpunktes nach Nürnberg.

Herr Thiel stellt fest, dass der Bedingungskatalog aus bisherigen Erfahrungen entstanden ist. Er betont die positive Einstellung des Vereins zum Leistungs- und Nachwuchssport. Es gibt jedoch ein Votum der Mitglieder beim bisher bestehenden Konzept zu bleiben. Um Unstimmigkeiten zu vermeiden, seien Gespräche nötig, da derzeit keine Aussicht auf Vergrößerung der Wasserfläche oder eine 5. Bahn am Nachmittag besteht.

Der Bedarf zu weiteren Gesprächen wird vom Sportausschuss und Sportbeirat festgestellt. Es sollen mit den drei Vereinen weitere Gespräche geführt und im nächsten Sportausschuss darüber berichtet werden.

Herr Höppel weist auf Überschneidungen zum Fraktionsantrag der ÖDP hin und beantragt diesen in der nächsten Sitzung des Sportausschusses aufzunehmen.

Ergebnis:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

gez. Lender-Cassens
Vorsitzende

gez. Klement
Berichterstatter

IV. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

V. Zum Vorgang